

4. Konzeption des Faches Theaterpädagogik

Die Gruppe legte einen pädagogischen Rahmenplan für die Klassen 9-12 vor, daneben konkrete Vorstellungen für die äußeren Bedingungen, die für ein Theaterprojekt in der 8.Klasse bestehen müßten.

Fragen: Theaterprojekt 7.Kl., Arbeitsgemeinschaften, personelle und finanzielle Situation, Verankerung im Stundenplan, Einstudieren von Klassenspielen, Sprachpflege im Kollegium. Die Gruppe will sich um die erneute Bildung eines Bühnenkreises zu Aufbau und Verwaltung eines Fundus sowie Übfundus bemühen und an den anstehenden Fragen weiter arbeiten.
Ansprechpartner: Herr Magin

5. Konzeptionsfragen des praktischen Unterrichts und offene Werkstatt

Die Gruppe hat sich mit den Möglichkeiten offener Werkstätten an der Schule und mit der Bestandsaufnahme des praktischen Unterrichts beschäftigt. Ergebnisse wurden nicht vorgelegt, da die Gruppe sich vorzeitig aufgelöst hat.

Es wurde deutlich, daß wir auf dem Gebiet des handwerklichen/künstlerischen Unterrichts nur vorankommen werden, wenn, anders als bisher, alle dort unterrichtenden Kollegen zu einer aktiven Mitarbeit bereit sind.

Beschluß: Es soll eine neue Gruppe zur Ausgestaltung des Konzepts im handwerklichen/künstlerischen Unterricht gebildet werden.

6. Konzeption der Klassen 10-12

Die Gruppe legte verschiedene konkrete Lösungsvorschläge im Rahmen des Oberstufenkonzepts vor.

Gliederung des Schuljahres bezüglich des Nachmittagsunterrichts. Das Jahr wird in 4-Wochen-Abschnitte eingeteilt, in denen die künstlerischen/handwerklichen Fächer, die Wahlkurse der 11./12.Klasse, Theater- oder andere Projekte, Proben für den künstlerischen Abschluß und zwischen Sommerferien und Herbstferien neben den Praktika Crashkurse stattfinden.

Beschluß: im Schj. 98/99 durchführen

Regelmäßiger Wochen-Stundenplan für die Oberstufenklassen.

Beschluß: Zustimmung; Übereinstimmung mit den anderen Bereichen herstellen.

Berufseinführung Zur Verstärkung der Berufseinführung ist ein individuelles Berufspraktikum mit Vor- und Nachbereitung im Unterricht am Ende der 10. Klasse geplant.

Fragen: liegt es hier richtig? Verhältnis zum Industriepraktikum? Wie steht es im Konzept der ganzen 10.Klasse?

Es wird weiter gearbeitet.

Sprachprojekt 10.Klasse Konzeption noch nicht abgeschlossen.

Andere Projekte Aktivitäten, die die Schule von den Schülern wünscht, sollen pädagogisch besser gegriffen und in die Zeit der Nachmittags-Epochen integriert werden. Beispiele:

Basar-Vorbereitung, Fasching (?), sonstige Projekte, z.B. politisches Projekt.

Beschluß: grundsätzliche Zustimmung

Als Aufgaben stehen weiter an: Ausgestaltung der Konzeption 9. und 10 Klasse, Fächerangebot im praktischen/künstlerischen Bereich, Sozialpraktikum, Übergang Mittelstufe - Oberstufe, Integration der Abiturklasse, Einbindung der Abschlüsse. Eine Zusammenarbeit mit Gruppe 3 und 5 sind vorgesehen.

Die weiteren Schritte

1. Freier Samstag. Die Konferenz zeigte breite Zustimmung. In den nächsten Verwaltungskonferenzen und in der März-Sitzung des Schulparlaments soll es hierüber zu einem Beschluß kommen.

2. Über den Stand der Beratungen und Beschlüsse soll die Elternschaft einen schriftlichen Bericht erhalten. Weitere Formen regelmäßiger Information wurden angedacht.

3. Die Gruppen werden (möglichst erweitert und ergänzt !) am **Donnerstag, 5.2.98 von 18.15 bis 19.15** weiterarbeiten. Über die weitere Integration dieser Arbeit in die Konferenzzeit beschließt die Konferenzvorbereitung.

4. Eine nächste Gesamtkonferenz zur Beratung der weiteren Arbeitsergebnisse der Gruppen soll vor den Osterferien stattfinden.

Kurzdarstellungen der Arbeitsergebnisse der Gruppen 1,3,4,6 befinden sich im Ordner *Schule 2000* im Lehrerzimmer.